

„Ganz besonders und doch normal“

Wie wir Geschwistern behinderter, vor allem lebensverkürzend erkrankter Kinder, Jugendlicher oder junger Erwachsener begegnen

Die Veranstaltung soll Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen für die besondere Situation von Geschwistern behinderter, vor allem lebensverkürzend erkrankter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener sensibilisieren.

Betrachtet werden dabei sowohl die Lebenszeit, aber auch die Zeit nach dem Versterben des erkrankten Geschwisters. Grundlagen- und Hintergrundwissen werden hierfür vermittelt. Durch das Besprechen von authentischen Fallbeispielen sowie durch Selbsterfahrungsmomente und konkrete Übungen wird der Transfer in die Praxis ermöglicht.

Ziel ist es, konkrete Ideen zum Umgang mit Geschwistern lebensverkürzend erkrankter junger Menschen im Kontext der Arbeitseinrichtungen zu

entwickeln, um diese besser und sicherer in den pädagogischen Alltag integrieren zu können. Hierzu werden kommunikative Fähigkeiten geschult, um mit Kindern auch über Themen wie Krankheit, Behinderung, Tod und Trauer ins Gespräch kommen zu können. Ebenso soll die methodische Vielfalt erweitert werden, um Momenten der Trauer und des Abschiednehmens gestärkt begegnen zu können.



- Referentin:** Sabine Hase (Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin - M.A.)
Ort: Ev. Fröbelseminar Kassel, Sternbergstr. 29, 34121 Kassel
Zielgruppe: Erzieher*innen, sozialpäd. Fachkräfte im Hort, Integrationskräfte, Kita-Leitungen
Termin: Mi. 18. Oktober 2023, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Gruppengröße: mind. 11, max. 12 Teilnehmer*innen
Kosten: 110 Euro inkl. Imbiss und Getränke
Anmeldeschluss: 7. September 2023

